www.vb-eow.de

Geschäftsbericht 2023

Volksbank
Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG

Eigentümer: 4.024 Mitglieder, vertreten durch 79 Vertreter

Aufsichtsrat

Vorstand

Björn Römkens
Marktbearbeitung,
Vertrieb, Handel
und Marketing

Michael Schrandt
Marktfolge Kredit, Betrieb,
Revision, Risikocontrolling,
Personal, Geldwäsche-
verhinderung, Compliance

Vorstandsvertreter

Norbert Stopka
Prokurist

Heike Schlüter

Dirk Engeler

Nina Rösler

Mitarbeiter/innen

Stand Personen: September 2024

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023

2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %. Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 % 2023. Der Preisauftrieb blieb aber ausgesprochen hoch. Im Jahresverlauf belasteten dann verstärkt die von den westlichen Notenbanken in Reaktion auf die Inflation vorgenommenen kräftigen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit. Zudem gab es hohe Unsicherheiten, beispielsweise über die Folgen des Ende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts und den wirtschaftspolitischen Kurs in Deutschland. Die 697 deutschen Genossenschaftsbanken haben 2023 nach vorläufigen Zahlen ihren Jahresüberschuss vor Steuern um 6,2 Milliarden Euro auf 10,7 Milliarden Euro gesteigert. Die Kreditbestände insgesamt stiegen um 2,6 % und der Marktanteil erhöhte sich um 0,3 %-Punkte auf 18,1 %. Auf der Einlagenseite blieben die Kundeneinlagen der Genossenschaftsbanken nahezu konstant. Kommen wir zur Entwicklung unserer Volksbank. Unser Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich von TEUR 649 auf TEUR 1.214. Die Rentabilitätskennzahl Betriebsergebnis vor Bewertung im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 0,37 %-Punkte auf 0,83 %. Die Cost-Income-Ratio lag im Geschäftsjahr 2023 bei rund 69 %. Der Provisionsüberschuss stieg 2023 um TEUR 51 auf TEUR 1.077. Die Gesamtkapitalquote nach CRR belief sich auf 17,53 %; eine Verbesserung von 2,23 %-Punkten gegenüber dem Vorjahr. Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 11.888 (-7,96 %) auf TEUR 137.479; ursächlich hierfür sind insbesondere die rückläufigen Forderungen an Kreditinstitute und die gesunkenen Wertpapieranlagen sowie die deutlich reduzierten Kundeneinlagen. Dadurch wurde das im Vorjahr prognostizierte Wachstum des durchschnittlichen Geschäftsvolumens um 3,9 % deutlich unterschritten. Die außerbilanziellen Geschäfte stiegen um TEUR 245 (+1,8 %) auf TEUR 13.768. Hierfür waren insbesondere die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen ursächlich. Die Kundenforderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.363 oder 5,9 % (Vorjahr 10,3 %) gestiegen. Das lag insbesondere an den um TEUR 8.582 gestiegenen Darlehen an Kunden. Das nicht mehr angebotene Wechselgeschäft sank im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.878. Das prognostizierte Wachstum wurde unter anderem aufgrund der gestiegenen Kundenkredite um 2,8 %-Punkte überschritten. Die Wertpapieranlagen sanken um TEUR 3.686 oder 7,1 % zum Vorjahr. Der Rückgang der Forderungen an Banken um TEUR 10.260 (-66,6 %) ist im Wesentlichen auf die niedrigeren Kundeneinlagen zurückzuführen. Die Bankrefinanzierungen sanken um TEUR 794 (-12,8 %) durch planmäßige Tilgungen von zweckgebundenen Mitteln. Die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten sanken aufgrund von Umschichtungen in Termineinlagen oder Anlagen in Investmentfonds bei der Union Investment um TEUR 8.733 (-17,0 %) und die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten sanken um TEUR 139 (-17,8 %). Die anderen Verbindlichkeiten in Form von Termineinlagen stiegen auf hohem Niveau um TEUR 3.053 auf TEUR 3.344. Die Laufende Rechnung sank nach einem starken Anstieg zum Jahresende 2022 um TEUR 12.021 (+18,6 %) zum 31.12.2023 um TEUR 6.342 (-8,3 %). Im Wertpapiergeschäft wurden im Vergleich zum Vorjahr von unseren Kunden deutlich höhere Umsätze insbesondere auf den Depots bei der Union Investment getätigt. Die Kurswerte der Bestände der Kunden in den Depots bei der Union Investment stiegen deutlich um TEUR 8.409 auf TEUR 53.404. Die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungsgeschäft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 54 (+16,5 %). Der Preisanstieg und die deutlich gestiegene Inflation löste einen um 3,6 % höheren Zinsanstieg gegenüber unserer Planung aus. Der Zinsaufwand fiel um TEUR 40 oder 11,5 % geringer als unsere Planung aus. Der Zinsüberschuss stieg 2023 um TEUR 764 oder 36,5 % zum Vorjahreszeitraum. Insbesondere die Zinserträge aus Darlehen an Kunden, aus Eigenanlagen in festverzinslichen Wertpapieren und aus Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten lagen über und die Zinsaufwendungen lagen unter Plan. In einem schwierigen Marktumfeld stieg der Provisionsüberschuss um TEUR 51 (4,9 %). Die Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um TEUR 220 oder 9,0 % erhöht. Die Personalaufwendungen haben sich im Berichtsjahr aufgrund tariflicher Gehaltserhöhungen, freiwilliger Sonderzahlungen und Personalaufstockung um TEUR 124 oder 9,1 % erhöht; blieben aber um TEUR 3 leicht unter Plan. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen um TEUR 95 oder 8,8 % und überstiegen unsere Planung um TEUR 72 oder 6,5 %. Neben allgemeinen Preissteigerungen sind für diesen Anstieg insbesondere erhöhte Prüfungskosten (TEUR +27), erhöhte Datenverarbeitungskosten (TEUR +29) und erhöhte Kosten für Outsourcing (TEUR +24) verantwortlich. Das Bewertungsergebnis spiegelt im Wesentlichen die Entwicklung der Einzelwertberichtigungen und der Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung der Wertpapiere wider. Zum 31.12.2023 reduzierte sich das Bewertungsergebnis im Vergleich zu 2022 insbesondere um TEUR 33 auf einen Bewertungsaufwand in Höhe von TEUR 136. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg um TEUR 603 auf TEUR 1.092. Der Steueraufwand stieg auf TEUR 318. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken stieg um TEUR 550 auf TEUR 3.000 und der Jahresüberschuss stieg um TEUR 18 auf TEUR 224.

Jahresabschluss 2023 – Kurzform*

Aktivseite	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Barreserve	1.437	3.865
Forderungen an Kreditinstitute	5.145	15.405
Forderungen an Kunden	78.002	73.639
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37.169	40.657
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11.053	11.251
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.120	3.120
Anteile an verbundenen Unternehmen	426	226
Treuhandvermögen	0	0
Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen	824	838
Sonstige Vermögensgegenstände	303	366
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe der Aktiva	**137.479**	**149.367**

Passivseite	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.422	6.216
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	116.917	129.077
Treuhandverbindlichkeiten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	123	141
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
Rückstellungen	1.026	729
Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.000	2.450
Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	1.511	1.468
c) Ergebnisrücklagen	9.256	9.079
d) Bilanzgewinn	224	206
Summe der Passiva	**137.479**	**149.367**

*Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in verkürzter Form. Es handelt sich um die vorläufige und nicht um die der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Die Offenlegung des Jahresabschlusses mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erfolgt nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger.

Jahresabschluss 2023 – Kurzform*

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Zinsüberschuss und andere Erträge	2.855	2.091
Provisionsüberschuss	1.077	1.026
Sonstige betriebliche Erträge	73	88
Personalaufwand	1.497	1.373
Andere Verwaltungsaufwendungen	1.176	1.081
Abschreibungen auf Sachanlagen	89	74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	18
Bewertungsaufwendungen(-) / Bewertungserträge (+) für Forderungen und Wertpapiere	-136	-170
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	1.092	489
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	318	-17
Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken	550	300
Jahresüberschuss	224	206
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Bilanzgewinn	**224**	**206**

*Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in verkürzter Form. Es handelt sich um die vorläufige und nicht um die der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Die Offenlegung des Jahresabschlusses mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erfolgt nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2023

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 223.547,39 EUR wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	43.192,93
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	25.354,46
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	155.000,00
insgesamt	**223.547,39**

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen seiner Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

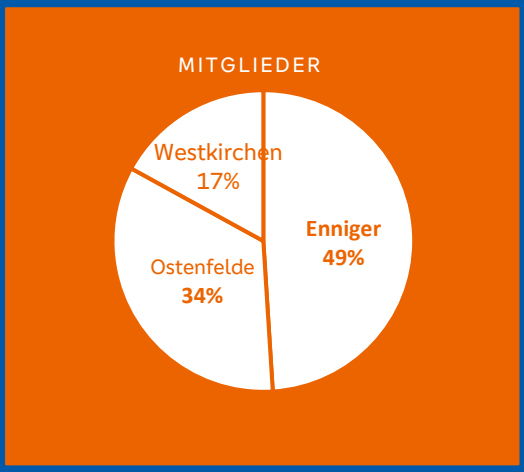
Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Hanskötter aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

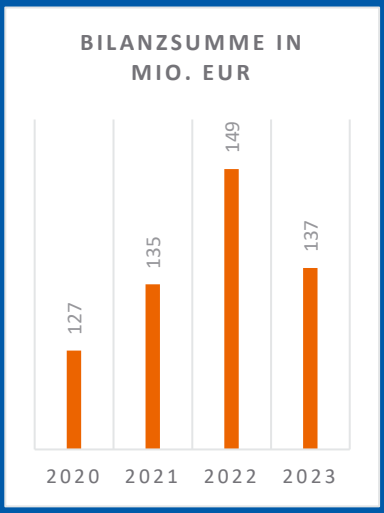
Ennigerloh-Enniger, im Juni 2024

Meinolf Schulze Brüning
Vorsitzender des Aufsichtsrates



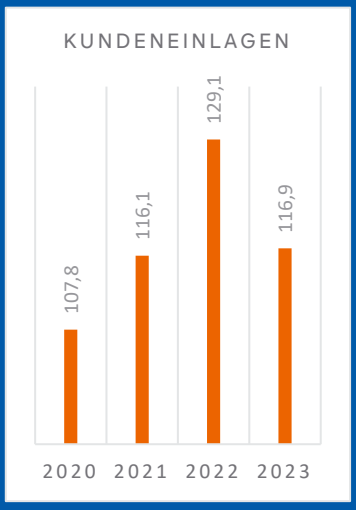
211,2 Mio. €

Betreutes Kunden-anlagevolumen

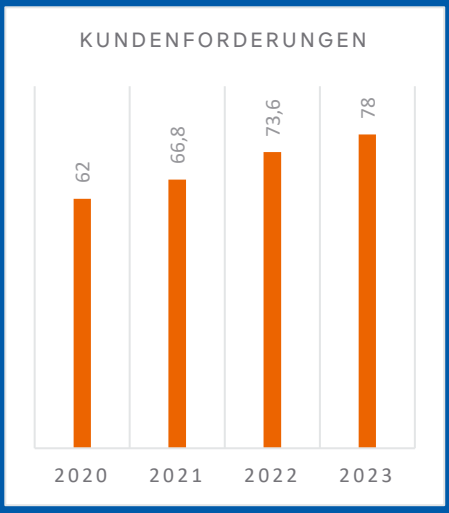


32.450 €

Spenden an Vereine in Enniger, Ostenfelde und Westkirchen



3 Bankstellen vor Ort



123,9 Mio. €

Betreutes Kunden-kreditvolumen

Werte in Mio.

Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG
Mauritiusstr. 6 · 59320 Ennigerloh

Fotografien:
Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG
Dieter Schomakers

Druck:
Druckerei Westkämper, Lippetal-Herzfeld